



Leseprobe

Jesper Juul
Dein selbstbestimmtes Kind

Unterstützung für Eltern,
deren Kinder früh nach
Autonomie streben -

Bestellen Sie mit einem Klick für 12,00 €



Seiten: 192

Erscheinungstermin: 08. März 2022

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

www.penguinrandomhouse.de

Inhalte

- Buch lesen
- Mehr zum Autor

Zum Buch

Das letzte Werk von Europas renommiertestem Familientherapeuten und Bestsellerautor Jesper Juul jetzt im Taschenbuch

Es gibt Kinder, die wissen schon früh ganz genau, was sie wollen. Diesen selbstbestimmten Kindern ist es wichtig, dass man sie ernst nimmt. Den besonderen Bedürfnissen dieser Kinder gerecht zu werden, stellt Eltern nicht selten vor große Herausforderungen. Der renommierte Familientherapeut Jesper Juul plädiert für ein offenes und authentisches Miteinander anstelle von Machtkämpfen, Manipulation oder gar Kapitulation. In diesem, seinem letzten Buch beantwortet er über dreißig konkrete Fragen, die ihm von betroffenen Eltern gestellt wurden, und erklärt, wie Eltern diese Kinder besser verstehen und gut ins Leben begleiten können, ohne sich dabei selbst aufzureiben.



Autor

Jesper Juul

Jesper Juul (1948-2019) war einer der bedeutendsten und innovativsten Familientherapeuten Europas, Konfliktberater und Gründer des Elternberatungsprojekts *familylab international*. Durch zahlreiche Seminare, Vorträge, Medienauftritte und erfolgreiche Elternbücher wurde er international bekannt. Seine respektvolle, gleichwürdige Art, mit Menschen umzugehen, beeindruckt Fachleute wie Eltern auch heute noch immer wieder neu.

JESPER JUUL (1948 – 2019) war einer der bedeutendsten und innovativsten Familientherapeuten Europas, Konfliktberater und Gründer des Elternberatungsprojekts familylab international. Durch zahlreiche Seminare, Vorträge, Medienauftritte und erfolgreiche Elternbücher wurde er international bekannt. Seine respektvolle, gleichwürdige Art, mit Menschen umzugehen, beeindruckt Fachleute wie Eltern auch heute noch immer wieder neu.

JESPER JUUL in der Presse:

»Juul ist eine Lichtgestalt der modernen Pädagogik. ... Im Unterschied zu vielen Kollegen betont er nicht die Schwierigkeiten, sondern die Ressourcen der Eltern-Kind-Beziehung.« *Der Spiegel*

»Eltern lieben Jesper Juul dafür, dass er Auswege aus den Erziehungsfallen der Gegenwart eröffnet.« *Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung*

Außerdem von Jesper Juul lieferbar:

*5 Grundsteine für die Familie. Wie Erziehung funktioniert
Aus Stiefeltern werden Bonus-Eltern. Chancen und Herausforderungen
für Patchwork-Familien*

Das Familienhaus. Wie Große und Kleine gut miteinander auskommen

Die kompetente Familie. Neue Wege in der Erziehung

Familienberatung. Worauf es ankommt, wie sie gelingt

*Kinder sind Geschenke für die Welt. Ein Familienbegleiter für alle Wochen
des Jahres*

Nein aus Liebe. Klare Eltern – starke Kinder

Pubertät. Wenn Erziehen nicht mehr geht

Schulinfarkt. Was wir tun können, damit es Kindern, Eltern und Lehrern besser geht

Besuchen Sie uns auf www.penguin-verlag.de
und Facebook.

Jesper Juul

Dein selbstbestimmtes Kind

*Unterstützung für Eltern,
deren Kinder früh nach
Autonomie streben*

*Herausgegeben von Mathias Voelchert
Unter Mitarbeit von Knut Krüger*



PENGUIN VERLAG

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten,
so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung,
da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf
deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Aus dem Dänischen übersetzt von Knut Krüger: Einleitung

Hinweis: Die Namen in den Elternbriefen wurden von der
Redaktion geändert.

Dieses Buch wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Wir haben uns
intensiv bemüht, das Einverständnis aller Eltern, deren Briefe hier
abgedruckt sind, einzuholen. Leider konnten wir einige Eltern
nicht erreichen.

Zur Wahrung der Rechte der Betroffenen haben wir deshalb leichte
Verfremdungen an den Texten vorgenommen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

1. Auflage 2022

Copyright © 2020 by Kösel-Verlag

in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,
Neumarkter Straße 28, 81673 München

Covergestaltung: Büro Jorge Schmidt nach einem Entwurf
von Weiss Werkstatt

Covermotiv: © DEEPOL by plainpicture/Peter Rutherhagen

Satz: Uhl + Massopust, Aalen

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

ISBN 978-3-328-10810-8

www.penguin-verlag.de

*Dein
selbstbestimmtes
Kind*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Was ist ein selbstbestimmtes Kind?	13
<i>In welchen Fällen handelt es sich nicht um ein selbstbestimmtes Kind?</i>	15
<i>Wie verhalte ich mich meinem autonomen Kind gegenüber am besten?</i>	18
<i>Bedeutungsvolle Botschaften</i>	25
<i>Autonome Kinder und ihre Geschwister</i>	28
<i>Anleitung für Fachleute</i>	31
<i>Beziehung statt Diagnose</i>	36
Südländisches Temperament oder selbstbestimmtes Kind?	41
Die Selbstzweifel der Eltern	44
Das Unverständnis der Verwandten	48
Warum schreit mein Kind so viel?	52
Wahlfreiheit und Entscheidungsfreiheit	55

Ein selbstbestimmtes Kind geht seinen Weg	60
Wenn die eigene Tochter den Eltern Rätsel aufgibt	64
»Mama, ich sag aber nix!«	67
Straffe Führung oder Nachgiebigkeit?	70
Sind selbstbestimmte Kinder besonders begabt?	76
Das Leben in einer selbstbestimmten Familie	79
Woher kommt die Aggressivität meines Kindes?	84
Wie Eltern voneinander lernen können	88
Der Tod eines Zwillingsskinds	91
Eine Mutter mit Schuldgefühlen	95
Soll man seinen Kindern Frustrationen ersparen?	98
Ein Pflegekind mit Wut im Bauch	103
Schwarze und weiße Punkte	107
Akzeptanz statt starre Grenzen	113
Die Kunst des Kompromisses	116
Das Dilemma einer jungen Mutter	119
Ist Autonomiebestreben vererblich?	126

Wessen Bedürfnisse sind wichtiger?	129
Wie sag ich's seinen Lehrern?	134
Sind eigentlich nicht alle Kinder so?	137
Höchste Zeit, den Machtkampf zu beenden	141
Wie erklärt man Kindern, dass gewisse Dinge unumgänglich sind?	148
Wie entwickeln sich autonome Kinder als Erwachsene?	152
Ein anderer Ausdruck von Liebe	155
Zwei Erwachsene gegen ein Kind	158
Die besten Eltern der Welt	161
Nachruf von Mathias Voelchert	167
Literatur und DVDs	187

Vorwort

Zunächst möchte ich an dieser Stelle allen Eltern herzlich danken, die uns geschrieben haben. Ohne Ihren Mut, uns Ihre Beobachtungen und Erfahrungen, aber auch Ihre Sorgen und Nöte anzuvertrauen, wäre dieses Buch nicht entstanden.

Alle Ihre Zuschriften handeln von Kindern, deren Streben nach Unabhängigkeit und Autonomie weit über das gewohnte Maß hinauszugehen scheint. Deren ausgeprägter Wille, *selbst* Stellung zu beziehen und *eigene* Entscheidungen für sich zu treffen, viele Eltern überfordert.

Jesper Juul hatte viele Jahre lang Bedenken, über diese Art von Kindern zu reden und zu schreiben, hat sich dann aber doch dazu entschieden – teils, um die erschöpften und oft verzweifelten Eltern zu ermutigen, ihre Kinder so zu nehmen, wie sie sind. Teils, um es den Kindern zu ersparen, eine offizielle »Diagnose« aufgepfropft zu bekommen, die ihnen nicht gerecht wird.

Denn die wichtigste Aussage, die ich seit dem Beginn unserer Zusammenarbeit im Jahr 2006 immer wieder von Jesper Juul gehört habe, lautet folgendermaßen: »Das Kind *ist*. Punkt.«

Diese Haltung ermöglicht uns Eltern eine entspannte Grundeinstellung und gibt uns zudem die Gewissheit, dass wir unsere Kinder nicht formen müssen, sondern dass alles Wesentliche bereits in ihnen angelegt ist. Wir müssen nur dafür sorgen, dass sich ihre Talente frei entfalten können und dass wir als Eltern die Freude an unseren Kindern nicht verlieren.

Dazu noch empathische Begleitung und liebevolle, elterliche Führung – was sollte dann noch schiefgehen?

Drei Jahre lang haben wir gemeinsam an diesem Buch gearbeitet, und trotz seiner schweren Erkrankung – Jesper Juul litt an der Autoimmunkrankheit Transverse Myelitis, die ihn Brustabwärts lähmte und seine Arbeitskapazität stark einschränkte – hat er sich stets bemüht, möglichst präzise auf die Briefe der Eltern einzugehen. Seine teils knappen, jedoch stets erhellenden und konstruktiven Antworten sind auch das Kondensat seiner jahrzehntelangen Berufserfahrung als Familientherapeut.

Das Buch ist fertig geworden, doch sein Erscheinen konnte Jesper Juul, der unmittelbar nach Fertigstellung des Manuskripts starb, nicht mehr erleben.

Was mich während der letzten Monate unserer Zusammenarbeit sehr berührt hat, ist die Tatsache, dass die oft gestellte Frage: »Habe ich ein autonomes Kind oder nicht?« zunehmend in den Hintergrund trat. Immer klarer schälte sich stattdessen der Wunsch aller Eltern heraus, so gut wie möglich mit ihren Kindern in Kontakt zu kommen, ohne ihnen das Gefühl zu vermitteln, mit ihnen sei irgendetwas nicht in Ordnung.

Der Wunsch nach Selbstbestimmtheit ist in uns von Geburt an angelegt, beim einen mehr, beim anderen weniger. Es ist der Wunsch, die eigenen Anlagen entwickeln zu dürfen, sich als Mensch mit seinen Fähigkeiten einzubringen und von seinen Mitmenschen unterstützt zu werden.

Die facettenreichen Beschreibungen der Kinder in diesem Buch belegen die unendliche Vielfalt, mit der wir alle geboren wurden und die nun endlich immer mehr gelebt werden darf – im Elternhaus, im Kindergarten und in der Schule.

Ich wünsche Ihnen größtmöglichen Gewinn aus den vielen Elternbriefen und den Antworten von Jesper Juul, die mich in ihrer Prägnanz und Klarheit weiterhin anrühren. Mögen diese Einsichten Ihr Elternsein etwas erleichtern.

Ihr Mathias Voelchert

Gründer und Leiter *familylab.de* – die Familienwerkstatt

Was ist ein selbstbestimmtes Kind?

Ein selbstbestimmtes oder autonomes Kind ist ein Kind, das von Geburt an auf sein Selbstbestimmungsrecht besteht und dadurch seine Eltern an ihrer Liebe und dem Wert ihrer Fürsorge zweifeln lässt.

Selbstbestimmte Kinder fordern also das Recht ein, über ihre eigenen Belange zu entscheiden und eigene Entscheidungen zu treffen. Sie scheinen nur selten daran zu zweifeln, was gut und was schlecht für sie ist, besitzen aber weder das Urteilsvermögen noch die Erfahrung eines Erwachsenen. Selbstbestimmte Kinder brauchen keine Wahlfreiheit, sondern das Recht, zu den Angeboten und Forderungen ihrer Eltern Nein sagen zu dürfen. Selbstbestimmte Kinder wollen nicht über ihre Familien oder ihre Eltern entscheiden, sondern kämpfen um ihr Recht, eigene Entscheidungen zu treffen. Durch Bestrafungen oder Belohnungen lassen sie sich nicht manipulieren.

Ich werde später noch auf diese Aussagen zurückkommen. Zunächst möchte ich jedoch die Erlebnisse von Müttern und Vätern mit ihrem Neugeborenen beschreiben:

